

Von Seidenbändern und Klettverschluss

Beim Besuch des Jakob Müller Museums in Frick am 22. April sprachen gleich zwei Themen die Mitglieder des Allschwiler Kunst-Vereins (AKV) an: die Vielfalt aller der Bänder und die Mechanik der historischen und modernen Webstühle. Auch wenn der Lärm dieser alten Posamenterstühle ohrenbetäubend war, drängten sich alle um dieselben, denn den Blick auf die Schiffchen, die durch die Fäden schiessen und so ein Seidenband wachsen lassen, müssen alle erhaschen.

Für heutige Generationen ist es fast unvorstellbar, dass solche Webstühle in den meisten Stuben im oberen Baselbiet ratterten – Heimarbeit für die ganze Familie. Roger Haslmeier, Leiter dieses Fach-Museums, führte die Gruppe kompetent durch die Geschichte dieses Erwerbszweigs und liess manches Band durch ihre Finger gleiten. Und heute: Innovative Erfindungen führten zu Maschinen zur Herstellung von Klett- und Reissverschlüssen, Sicherheitsgurten bis zu medizinischen Bändern.

Nach zwei Stunden folgte dann die Stärkung im betriebseigenen Restaurant und eine Feststellung unter den Besuchern: Da hat es ja einige aus der gleichen Ecke nach Allschwil gezogen – ja, auch so entstehen neue Bänder. Der nächste AKV-Anlass ist ein Besuch im neuen jüdischen Museum.

Mehr zum Kunst-Verein gibt es auf der Webseite www.allschwiler-kunstverein.ch.

*Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein*



Der Kunst-Verein besuchte am 22. April das Jakob Müller Museum in Frick.